Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 52

Vereinsnachrichten: Aus dem Kursbericht des Rotkreuzchefarztes über den 1. Einführungskurs für Grenz-Sanitätskolonnen 26. November bis 3. Dezember 1939, in Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dabei auf rege Mitarbeit der Leser. Auch berechtigte Kritik und Anregungen zur weitern Ausgestaltung sind uns sehr willkommen.

In den Spalten unserer Zeitung spiegelten sich die grossen Aufgaben des Schweiz. Roten Kreuzes wider, Aufgaben, die die Mobilisation in vermehrtem Masse mit sich brachte. Viele Seiten erzählten von pflichtbewusster Arbeit in den Sanitätsformationen der Armee, von Ausbildung, von Einsatzbereitschaft und vom Glauben an ein höheres Menschentum. Und zwischen den Zeilen standen die grauenvollen Ereignisse der letzten Monate, der letzten Wochen: Bombardierung der Zivilbevölkerung, Torpedierung unzähliger Schiffe, Tod in den Fluten, Verbluten im Eis und Schnee des Nordens, heldenmütiger Widerstand eines tapfern kleinen Volkes, weinende Kinder, vor Grauen erstarrte Gesichter, unsägliches Elend, Krieg! — Und ein bis in die höchsten Höhen reichender Opfer- und Helferwille!

Wie müssen wir dankbar sein, dass wir das Fest der Jahreswende noch ruhig und sicher verbringen dürfen! Denkt daran! Auch ihr Männer und Frauen im Dienst. Noch steht das Heim, in das ihr zurückkehren könnt. Noch sitzen eure Lieben am grossen Tisch unter der traulichen Lampe. Noch irren bei uns keine Flüchtlinge in Nacht und Schnee, hinter sich die brennenden Häuser, vor sich Grauen und Elend.

Wenn die Kirchenglocken das alte Jahr ausläuten und das kommende Jahr begrüssen werden, dann gedenkt auch der bittern Leiden der im Kriege stehenden Menschen. Es sind Menschen wie wir, mit denselben Wünschen, mit denselben Hoffnungen — und derselben Verzweiflung!

Ein neuer Aufbau muss wieder kommen; dies ist unerschütterliches Gesetz. Möge ihn schon das kommende Jahr mit sich bringen!

Die Redaktion.

Aus dem Kursbericht des Rotkreuzchefarztes

über den 1. Einführungskurs für Grenz-Sanitätskolonnen 26. November bis 3. Dezember 1939, in Basel

1. Auf Antrag des Unterzeichneten hatte sich der Oberfeldarzt mit der Durchführung eines Einführungskurses für Grenz-Sanitätskolonnen einverstanden erklärt.

Als Instruktoren waren — ausser dem Kurskommandanten und Sanitätsmajor Isler — tätig: fünf Offiziere und ein Feldweibel vom Motorwagendienst und fünf Offiziere und zwei Adjutanten Unteroffiziere vom Sanitätsdienst. Dazu kam noch das Personal für die Administration und eine Zivilärztin und Krankenschwester für den Krankenzimmerdienst.

337 Rotkreuzfahrerinnen rückten am 26. November in der Kaserne Basel ein, von denen 7 bei der S. E. M. entlassen werden mussten; drei weitere wurden aus gesundheitlichen Gründen während des Kurses entlassen, fünf weitere konnten noch aufgeboten werden, so dass ein Bestand von 332 Fahrerinnen verblieb.

Die Entlassung erfolgte nach der Vereidigung am 3. Dezember um 11 Uhr.

2. Die *Ausbildung* geschah nach einem genauen Unterrichtsprogramm, das täglich die verschiedenen Fachgebiete in allen Klassen berücksichtigte. Dank konzentriertem Arbeiten konnte die Ausbildung trotz der relativ kurzen Zeit ein beachtenswertes Niveau erreichen. Am Ende des Kurses verfügte jede Rotkreuzfahrerin über die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die von ihr für die Erfüllung der ihr zugedachten Aufgaben verlangt werden müssen.

3. Während des ganzen Kurses zeigten sämtliche Rotkreuzfahrerinnen eine erfreuliche Bereitschaft, sich dem ungewohnten militärischen Betriebe anzupassen und der straffen Disziplin unterzuordnen. Trotz grosser Altersunterschiede erwies sich die durchschnittliche Arbeitsleistung und Ausdauer als auffallend gut. Dieser erste Versuch hat bewiesen, dass sich auch die Schweizerin für die Landesverteidigung auf militärischer Grundlage und mit rein militärischen Aufgaben unbedingt eignet. Wesentlich scheint dabei, dass sie sich *freiwillig* zu diesem Dienste meldet.

4. Der Gesundheitszustand war durchgehend gut.

5. Die *Verpflegung* war ausgezeichnet.

6. *Motorfahrzeuge.* Eine wichtige Aufgabe des Kurses bestand darin, die *Dotierung der einzelnen Kolonnen* mit den eigenen Personenwagen der Rotkreuzfahrerinnen zu prüfen. Zu diesem Zweck wurden 20 Fahrerinnen mit persönlich zu stellenden Fahrzeugen aufgeboten.

Die Verwendung von *Tragbahren* für den Verlad hat sich als unmöglich erwiesen; die Innendimensionen der verschiedenen Fahrzeuge lassen ein Manipulieren mit den Tragbahren nicht zu. Für die ausschliesslich liegend zu Transportierenden stehen in den Kolonnen die speziellen Sanitätskrankenwagen zur Verfügung.

7. Die *Uniform der Fahrerinnen* wird aus Waffenrock, Reithose, Policemütze, Bluse mit Krawatte und Stiefel oder Gamaschen bestehen.

1.-August-Sammlung 1940

Das Ergebnis der 1.-August-Sammlung von 1940 soll nach einem Beschluss des Bundesrates der Schweizerischen Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien, dem Schweiz. Roten Kreuz und im weitern denjenigen notleidenden Wehrmannsfamilien zugewendet werden, die nach den Entschädigungsbestimmungen von der Nationalspende nicht unterstützt werden können.

La collecte du 1er août 1940

Le Conseil fédéral a décidé d'attribuer le produit de la collecte du 1er août 1940 au «Fonds national suisse pour nos soldats et leur familles», à la Croix-Rouge suisse et, enfin, aux familles de soldats dans le besoin qui, en vertu des stipulations en vigueur, ne peuvent pas être assistés par le Fonds national.

Kleine Nachrichten · Petits communications

Finnland.

Beim Frauenhilfsdienst leisten 150'000 Frauen Dienst.

*

Im hohen Norden soll unter den Finnen und Russen eine Pockenepidemie ausgebrochen sein.

France.

La Croix-Rouge française a organisé des sections sanitaires automobiles, qui se développent chaque jour, pour le transport des blessés, pour l'envoi aux armées de matériel de pansement, de sérums, etc.

*

Pour les soldats du front, la Croix-Rouge française a créé d'importants services d'envoi de colis, alimentés par ses ouvroirs, d'envoi de livres aux armées. Pour les prisonniers de guerre, elle a organisé un service de relations permettant aux familles d'obtenir des renseignements sur ceux qui sont captifs en Allemagne.

Irland.

Das Irische Rote Kreuz ist anfangs November von Internationalen Komitee vom Roten Kreuz offiziell anerkannt worden.

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Zum Jahreswechsel

1939, ein schicksalschweres Jahr, geht zur Neige. Was wird uns 1940 bringen? Noch schwerere Prüfungen als das zu Ende gehende Jahr? Niemand weiss es; niemand kann uns darauf eine Antwort geben.

Alle Schweizerbürger und -bürgerinnen sind heute entschlossen, alles zu tun zur Erhaltung der Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes. Wird unsere Neutralität auch in diesem Kriege respektiert werden? Wir hoffen es, trotzdem wir es erleben, wie feierliche Verträge und Versprechungen rücksichtslos gebrochen werden, und wie die brutale Macht im Weltgeschehen die Oberhand gewinnt. Verlieren wir aber den Glauben an die göttliche Vorsehung nicht; beginnen wir in diesem Vertrauen das neue Jahr. Mutig und tapfer wollen wir in treuer Pflichterfüllung der Zukunft entgegenblicken.

Allen Samaritern, allen, die sich um die Fahne des Roten Kreuzes scharen, wünschen wir von Herzen Glück für das neue Jahr.

E. Hunziker, Verbandssekretär.

Fin d'année

1939, cette année pleine de douleurs et de tourments, touche à sa fin. 1940, son frère cadet, sera-t-il plus favorable? Nous réserve-t-il des épreuves plus difficiles encore? Nous ne le savons pas, personne ne peut nous le dire.

Plus que jamais chaque Suisse et chaque Suissesse est décidé de faire tout son possible pour conserver la liberté et l'indépendance de